

# INHALT

<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>Die Schwarzen werden zu Roten</b>	<b>25</b>
„Underground Railroad“ nach Moskau	32
Im gelobten Land	76
Kaderschulen	106
Die Universität der Werktätigen des Ostens	108
Black Urban Bolsheviks	115
Das Programm	126
Die Lehrer	131
Die sowjetischen Afrikawissenschaften	135
<b>Ernüchterung</b>	<b>151</b>
Ein schwarzes Proletariat	153
Linker Rassismus	158
<b>Erst Klasse oder erst Rasse?</b>	<b>189</b>
Auf Basis der Rasse	193
Ein ernstes Hindernis	197
Boring from within	202
Segregated Unionism	208
<b>Nach Hamburg</b>	<b>213</b>
Das internationale Kolonialbüro in Paris	216
Weniger Argwohn in Berlin	241
Der Schrei der unterdrückten Rassen und Völker	252
Die Wende zur Praxis	274
Schnellkurs in politischer Arbeit	275
Noch immer nicht aus tiefstem Herzen	284
Ein fantastischer Plan	295
Bolschewisierung	303
Abgesang auf die Revolution in Afrika und der Diaspora	318
Eine prioritär betriebene Aufgabe	322
Der II. Kongress der Antiimperialistischen Liga: Stalin setzt sich durch	328
Ein wahrhaft beeindruckendes Bild	335
Sondertreffen der Schwarzen	347
Die deutsche Sektion der LDRN	350
Das Komitee zur Vorbereitung der ersten internationalen Konferenz der schwarzen Arbeiter	371
Desaströse Anreise zum Konferenzort	380

<b>Die schwarze Internationale</b>	<b>393</b>
Die erste internationale Konferenz der schwarzen Arbeiter	394
Verlauf	401
Kritik: Der V. Weltkongress der RGI	405
Die Rote Marine	412
Der Interklub auf St. Pauli	425
Das ITUC-NW in Hamburg	437
Unerwünschter Störenfried	440
Momulo Massaquoi	446
Kleinarbeit	454
Padmore in Hamburg	468
The Negro Worker	492
Die Autoren	498
Die Beiträge	502
Reaktion der Kolonialmächte	506
<b>Das Ende: Die Revolution frisst ihre Kinder</b>	<b>521</b>
<b>Epilog</b>	<b>543</b>
<b>Personenregister</b>	<b>550</b>
<b>Bibliografie</b>	<b>560</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>602</b>
<b>Danksagung</b>	<b>604</b>
<b>Zum Autor</b>	<b>607</b>